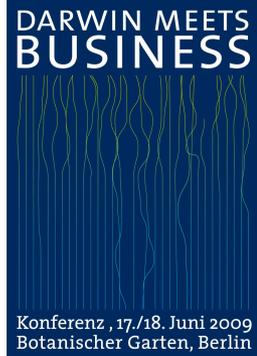


Referent: **Dr. Michael Gudo**



Institution /  
Unternehmen:

**Morphisto Evolutionsforschung und Anwendung GmbH**

<http://www.morphisto.de>

## Abstract

### Evolution von Organismen und organisierten Systemen – Was kann die Wirtschaft von der Evolution, Was kann die Evolution von der Wirtschaft lernen

Evolutionsforschung ist primär bio- und geowissenschaftlich verankert und befasst sich im Rahmen der Veränderungen des Planeten Erde und seiner Biosphäre mit der Entwicklung und Ausbreitung des Lebens. Insofern kann Evolutionsforschung als Geschichtsforschung aufgefasst werden, d.h. es geht vordergründig darum, vergangene Abläufe der Veränderung und Wandlung zu rekonstruieren und dann in Form einer Geschichte zu erzählen. Ein weiteres Ziel der Evolutionsforschung ist das Erklären der Abläufe, d.h. ein Verständnis der Prozesse, welche den Vorgang der evolutionären Veränderung antreiben und seinen Verlauf bestimmen.

Eine Übertragung der aus Biologie und Geo-/Paläontologie bekannten Mechanismen der Evolution auf Technik, Wirtschaft und Industrie ist zwar nicht neu, wurde aber bislang nur in wenigen Fällen erfolgreich durchgeführt. Ein neuer Ansatz, Evolution im Sinne einer allgemeinen, vielleicht sogar universell gültigen, prozessorientierten Evolutionstheorie zu untersuchen, sollte dazu geeignet sein, die beiden wesentlichen Ziele der Evolutionsforschung „Rekonstruieren“ und „Erklären“, nicht nur in der Biologie/Paläontologie, sondern auch in Wirtschaft, Industrie und Technik zu erreichen.

Zentral ist hierfür, eine von vorneherein klare Strukturierung der wissenschaftlichen Arbeitsgegenstände („Gegenstandsbegriff“) und die methodologisch einwandfreie und plausible Formulierung von Ablaufs- und Prozess-Untersuchungen mit Hilfe von Rekonstruktions- und Prozess-Theorien. Um Richtungen in der Evolution zu bestimmen, ist es notwendig, Kriterien für mögliche und unmögliche Veränderungen der evolvierenden Gegenstände („Organismen“) zu benennen. Bei lebenden Organismen sind solche Kriterien die Optimierung und Ökonomisierung bestimmter Lebensleistungen. Ökonomisierung meint hier nicht zwingend „weniger“ Energieverbrauch, sondern ist im Sinne einer Gesamtbilanz des verwertbaren Energie- und Materialumsatzes zu betrachten.

Gegenstand des Vortrages wird die Frage sein, inwiefern biologische Sichtweisen auf Organismen und die für die Untersuchung ihrer Evolution geeigneten Methoden auf Wirtschaft, Industrie und Technik übertragen werden können. und was hiervon ausgehend dem Prinzip der wechselseitigen Erhellung folgend sowohl Wirtschaft wie auch Biologie aus der Untersuchung von Evolutionsverläufen im jeweils anderen Fach lernen können.